

Medienmitteilung

Swiss Re steigert Gewinn im ersten Quartal 2015 um 17% auf 1,4 Mrd. USD und erzielt gutes Underwriting- und Anlageergebnis

- Swiss Re Gruppe erzielt 1,4 Mrd. USD Gewinn und 16,1% Eigenkapitalrendite; profitables Wachstum in allen Geschäftseinheiten und gutes Anlageergebnis
- Property & Casualty Reinsurance verzeichnet 808 Mio. USD Gewinn und Eigenkapitalrendite von 22,7% dank gutem Underwriting und geringeren Naturkatastrophenschäden
- Life & Health Reinsurance erzielt 277 Mio. USD Gewinn und Eigenkapitalrendite von 17,2%; auf gutem Kurs, das Eigenkapitalrenditeziel von 10–12% zu erreichen
- Corporate Solutions weist 167 Mio. USD Gewinn aus und starke Eigenkapitalrendite von 29,0%
- Admin Re[®] erzielt 206 Mio. USD Gewinn, generiert brutto 52 Mio. USD liquide Mittel und 12,7% Eigenkapitalrendite
- Preisqualität des P&C Re Portefeuilles bleibt nach der Erneuerungsrunde im April weiterhin attraktiv

Zürich, 30. April 2015 – Swiss Re weist für das erste Quartal 2015 mit 1,4 Mrd. USD einen guten Konzerngewinn aus. Property & Casualty Reinsurance lieferte erneut den höchsten Beitrag aller Geschäftseinheiten. Der Gewinn von Life & Health Reinsurance stieg auf 277 Mio. USD. Damit ist die Einheit auf gutem Weg, die angestrebte Eigenkapitalrendite bis Ende dieses Jahres zu erreichen. Corporate Solutions wuchs in diesem Quartal profitabel und erwirtschaftete 167 Mio. USD Gewinn. Admin Re[®] steigerte seinen Gewinn deutlich und generierte liquide Mittel im Rahmen der Erwartungen. Trotz anhaltend rückläufiger Zinsen und Marktunsicherheiten erzielte Swiss Re mit 3,9% eine gute Rendite auf Kapitalanlagen. Swiss Re ist auf Kurs, die Finanzziele 2011–2015 zu erreichen.

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Nach wie vor ist das gegenwärtige Markt- und Zinsumfeld sehr anspruchsvoll. Daher freut es mich umso mehr, dass unser Geschäft weiter profitabel gewachsen ist und wir dank unserer kundenorientierten, differenzierten Ausrichtung und des diversifizierten Geschäftsmodells ein überzeugendes Ergebnis erzielen konnten. Dieses Resultat verdeutlicht einmal mehr die Fähigkeit, unsere Risikoportefeuilles so zu steuern, dass wir Herausforderungen erfolgreich nutzen und Marktchancen voll ausschöpfen können.»

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171

New York
Telefon +1 914 828 6511

Hongkong
Telefon +852 2582 3660

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

Gutes Konzern- und Anlageergebnis

Der im ersten Quartal 2015 erzielte Konzerngewinn von 1,4 Mrd. USD war 17% höher als der 1,2 Mrd. USD Gewinn der Vorjahresperiode. Die verdienten Prämien und Honorareinnahmen der Gruppe lagen mit 7,6 Mrd. USD auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Unter Annahme konstanter Wechselkurse entspräche dies einem Anstieg von 7%.

Das Anlageergebnis war mit 1,1 Mrd. USD (Q1 2014: 1,1 Mrd. USD) gut. Die Jahresrendite auf Kapitalanlagen stieg im ersten Quartal 2015 auf 3,9% (Q1 2014: 3,7%).

Die SST-Quote der Gruppe für den Schweizer Solvenztest, die Ende April 2015 an die FINMA gemeldet wurde, lag bei 223% und bestätigt erneut die starke Kapitalposition der Gruppe.

David Cole, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Alle Geschäftseinheiten sind hervorragend in dieses Jahr gestartet. Wir freuen uns besonders, dass unser Life & Health-Geschäft auf gutem Weg ist, sein Profitabilitätsziel zu erreichen. Zudem konnten wir trotz anhaltend tiefer Zinsen und finanzieller Repression ein gutes Anlageergebnis erzielen.»

P&C Re mit Gewinn von 808 Mio. USD

P&C Re verzeichnete im ersten Quartal 2015 einen Gewinn von 808 Mio. USD (Q1 2014: 990 Mio. USD). Das Ergebnis profitierte von geringeren Naturkatastrophenschäden sowie gutem Underwriting und wurde zum Teil von Preisrückgängen und einer im Vergleich zum Vorjahr weniger positiven Rückstellungsentwicklung beeinflusst.

Die verdienten Prämien gingen, insbesondere infolge von Währungseffekten, leicht zurück und betrugen 3,77 Mrd. USD (Q1 2014: 3,81 Mrd. USD). Gemessen an konstanten Wechselkursen wären sie um 6% gestiegen, primär dank anhaltendem Wachstum im HUK-Geschäft in den USA und Europa, Naher Osten und Afrika.

Der Schaden-Kosten-Satz lag in den ersten drei Monaten bei 84,4% (Q1 2014: 79,2%) und profitierte von geringeren Naturkatastrophenschäden als erwartet sowie Rückstellungsaufösungen.

L&H Re mit Gewinn von 277 Mio. USD

L&H Re erzielte einen Gewinn von 277 Mio. USD (Q1 2014: 64 Mio. USD) und eine Eigenkapitalrendite von 17,2%. Das Ergebnis ist auf realisierte Gewinne und positive Wechselkursentwicklungen sowie Absicherungsgewinne zurückzuführen. Ohne diese Effekte – basierend auf dem Eigenkapital vom 30. Juni 2013 – belief sich die Eigenkapitalrendite auf 11,6%. L&H Re ist auf gutem Weg, das angestrebte Eigenkapitalrenditeziel von 10%–12% bis Ende 2015 zu erreichen.

Die verdienten Prämien und Honorareinnahmen lagen unverändert bei 2,7 Mrd. USD. Die Prämien sind in allen Märkten gestiegen; insbesondere in Asien und den USA konnte Neugeschäft gezeichnet werden. Gemessen an konstanten Wechselkursen wären die Prämien um 9% gestiegen. Die

operative Marge lag in den ersten drei Monaten bei 9,6% (Q1 2014: 10,1%).

Corporate Solutions mit Gewinn von 167 Mio. USD; Eigenkapitalrendite von 29,0%

Der von Corporate Solutions ausgewiesene Gewinn von 167 Mio. USD (Q1 2014: 80 Mio. USD) spiegelt die anhaltend gute Entwicklung des diversifizierten Geschäftsportefolles wider. Das Ergebnis profitierte zudem vom Ausbleiben grosser Naturkatastrophen während des ersten Quartals.

Die verdienten Prämien stiegen um 6% auf 882 Mio. USD (Q1 2014: 830 Mio. USD). Unter Annahme konstanter Wechselkurse hätte das zugrunde liegende Prämienwachstum gegenüber der Vorjahresperiode 9% betragen. Alle Regionen haben zu dieser Steigerung beigetragen, wobei Lateinamerika und Europa das stärkste Wachstum verzeichneten. Aufgrund des anspruchsvollen Marktumfeldes hat sich das Wachstumstempo insgesamt jedoch abgeschwächt.

Der Schaden-Kosten-Satz der Geschäftseinheit betrug im ersten Quartal 2015 87,8% (Q1 2014: 95,2%), dank geringerer Schäden im Sachgeschäft und in den Spezialsparten.

Als Teil der 'High Growth Markets'-Initiative hat Corporate Solutions eine Geschäftslizenz für Südafrika erhalten und kann so ihre Präsenz in den angestrebten Wachstumsmärkten weiter ausbauen.

Admin Re[®] mit Gewinn von 206 Mio. USD; liquide Mittel von brutto 52 Mio. USD

Admin Re[®] erzielte im ersten Quartal 2015 einen Gewinn von 206 Mio. USD (Q1 2014: 48 Mio. USD). Die Steigerung basiert auf höheren realisierten Gewinnen aus dem Verkauf von Vermögenswerten, einer günstigen Entwicklung im britischen Anlagemarkt und positiven Steuereffekten in Grossbritannien.

Die generierten liquiden Mittel beliefen sich im ersten Quartal auf brutto 52 Mio. USD (Q1 2014: 202 Mio. USD). Der im Vergleich höhere Wert des Vorjahresquartals ist auf einen einmaligen Effekt aufgrund der Finalisierung des britischen statutarischen Ergebnisses 2013 zurückzuführen.

Am 1. April 2015 konnte der Verkauf der Tochtergesellschaft Aurora National Life Assurance Company (Aurora) an die Reinsurance Group of America, Incorporated (RGA) zu den zuvor bekannt gegebenen Bedingungen erfolgreich abgeschlossen werden.

Der strategische Fokus von Admin Re[®] liegt weiterhin auf Grossbritannien, wo die Geschäftseinheit sehr gut positioniert ist, um Geschäftsmöglichkeiten realisieren zu können und die ehrgeizigen Ziele hinsichtlich Dividendenausschüttung und Generierung liquider Mittel (brutto) zu erreichen.

Erfolgreiche Erneuerungsrunde im April mit guter Preisqualität

Bei den Vertragserneuerungen im April konnte Swiss Re das Volumen des erneuerten Geschäfts um 7% steigern, insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung in Wachstumsmärkten. Trotz des weiteren Rückgangs der Prämien im Sachkatastrophengeschäft hielt sich die Preisqualität auf attraktivem Niveau.

Auf Kurs, die Finanzziele 2011–2015 zu erreichen

Die Eigenkapitalrendite betrug im ersten Quartal 2015 16,1% und das Ergebnis je Aktie lag bei 4.21 USD (Q1 2014: 3.58 USD).

Michel M. Liès, Group Chief Executive Officer von Swiss Re: «Wir haben noch neun Monate, um unsere Finanzziele 2011–2015 zu erreichen. Wir sind auf gutem Kurs, diese Zusagen gegenüber unseren Aktionären zu erfüllen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen bietet der Versicherungsmarkt viele spannende Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt. Wir sind auch weiterhin gut positioniert, um die massive Versicherungsunterdeckung weltweit zu adressieren. Unsere Daten zeigen, dass es seit Beginn unserer Aufzeichnungen noch nie so viele Naturkatastrophen gegeben hat wie im vergangenen Jahr – jedoch sind über zwei Drittel der weltweiten Vermögenswerte nicht abgesichert. Umso mehr fühlen wir uns verpflichtet, unsere Kunden auch in Zukunft bei der Bewältigung dieser immensen Herausforderung in einer profitablen und nachhaltigen Weise zu unterstützen.»

Details zur Geschäftsentwicklung im ersten Quartal (Vergleich 2015 und 2014)

		Q1 2015	Q1 2014
P&C Reinsurance	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	3 767	3 813
	Ergebnis (in Mio. USD)	808	990
	Schaden-Kosten-Satz (%)	84,4	79,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (%)	4,2	3,6
	Eigenkapitalrendite (%)	22,7	29,5
L&H Reinsurance	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	2 692	2 672
	Ergebnis (in Mio. USD)	277	64
	Operative Marge (%)	9,6	10,1
	Rendite auf Kapitalanlagen (%)	3,4	2,8
	Eigenkapitalrendite (%)	17,2	4,4
Corporate Solutions	Verdiente Prämien (in Mio. USD)	882	830
	Ergebnis (in Mio. USD)	167	80
	Schaden-Kosten-Satz (%)	87,8	95,2
	Rendite auf Kapitalanlagen (%)	3,4	3,7
	Eigenkapitalrendite (%)	29,0	12,0
Admin Re®	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	221	236
	Ergebnis (in Mio. USD)	206	48
	Rendite auf Kapitalanlagen (%)	5,2	4,9
	Eigenkapitalrendite (%)	12,7	3,2
Konsolidiertes Ergebnis Gruppe (Total)¹	Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen (in Mio. USD)	7 562	7 551
	Ergebnis (in Mio. USD)	1 440	1 226
	Ergebnis je Aktie (USD)	4,21	3,58
	Rendite auf Kapitalanlagen (%)	3,9	3,7
	Eigenkapitalrendite (%)	16,1	14,9

¹ Enthält auch Gruppenpositionen, einschliesslich Principal Investments

Bemerkungen für die Redaktionen

Videopräsentation und Folien

Für Medienvertreter und Analysten sind eine Video-Präsentation zu den Ergebnissen von Swiss Re sowie die zugehörigen Folien online unter www.swissre.com abrufbar.

Telefonkonferenz für die Medien

Swiss Re wird heute Morgen um 08.30 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Einwahlmöglichkeit durchführen.

Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1)631 570 5613
Hongkong:	+852 58 08 1769

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr (MESZ) im Rahmen einer Telefonkonferenz für Analysten und Investoren Fragen beantworten.

Wenn Sie teilnehmen möchten, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)58 310 5000
Deutschland:	+49 (0)69 25 511 4445
Grossbritannien:	+44 (0)203 059 5862
Frankreich:	+33 (0)1 7091 8706
USA:	+1 (1)631 570 5613
Australien:	+61 28 073 0441

Über Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist ein führender Anbieter von Rückversicherungen, Versicherungen und weiteren versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers. Die von Swiss Re direkt oder über Broker betreuten internationalen Kunden sind Versicherungsgesellschaften, mittlere bis grosse Unternehmen und Kunden des öffentlichen Sektors. Swiss Re nutzt ihre Kapitalstärke, ihre Fachkompetenz und ihre Innovationsfähigkeit zur Entwicklung von Lösungen, die von Standardprodukten bis hin zu ausgeklügelten kundenspezifischen Versicherungsdeckungen für sämtliche Geschäftssparten reichen und das Eingehen von Risiken ermöglichen, was für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt von wesentlicher Bedeutung ist. Swiss Re wurde 1863 in Zürich gegründet und ist über ein Netz von Gruppengesellschaften und Vertretungen an rund 70 Standorten weltweit präsent. Das Unternehmen wird von Standard & Poor's mit «AA-», von Moody's mit «Aa3» und von A.M. Best mit «A+» bewertet. Die Namenaktien der Holdinggesellschaft für die Swiss Re Gruppe, Swiss Re AG, sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange gemäss dem Main Standard kotiert und werden unter dem Tickersymbol SREN gehandelt. Für weitere Informationen über die Swiss Re Gruppe besuchen Sie unsere Website www.swissre.com oder folgen Sie uns auf Twitter: @SwissRe.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf www.swissre.com/media.



Die B-Roll können Sie per E-Mail an media_relations@swissre.com anfordern.



Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Diese Medienmitteilung enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen (u.a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», « fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Liquiditätsposition oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- eine Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund

- der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass die Absicherungsinstrumente von Swiss Re nicht wirksam sind;
 - der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit von Swiss Re zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
 - der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
 - Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
 - Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere im Hinblick auf grosse Naturkatastrophen, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
 - Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
 - terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
 - Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf
 - Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
 - aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
 - in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen, sowie die Auslegung rechtlicher oder regulatorischer Bestimmungen;
 - juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
 - Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
 - bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
 - Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
 - operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist kein Angebot oder Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.